



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Rettung Deß Vberschlags über den Lutherischen Augapfel

Forer, Laurenz

Straubing, 1653

§. 7. Ob die Wittebergische edition de anno 1533. bey Georgen Raw/ vnd die Tibingische de anno 1535. bey Ulrich Morhart/ beyde Teutsch vnd in Octaf, in der glaubens Lehr geendert seyen?

urn:nbn:de:hbz:466:1-36261

Ob die Wittebergische edition de anno 1533. bey
Georgen Rhaw/ vnd die Tübingische de anno 1535. bey Ulrich
Morhart/ beyde Teutsch vnd in Octaff/ in der Glau-
bens Lehr geendert seyen.

Die Verthädiger sagen Nain/ dann die erste zehen Jahr
kan der Jesuit kein solche Enderung beweisen.

Hutten-
gibt das
Funda-
ment.

So lasset vns dann sehen. Ich setze zum Fundament/
was Leonhardus Hutterus in Caluinista Aulico politico al-
tero an obangezognen Ort geschribt; Das nemlich ein Besesschänd-
scher Irthumb sey/ da man lehret/ das Euangeliiu predige beede/ vñ
Duch vñnd vergebung der Sünden vmb Christus willen

Vom 4.
Articul.

Nur aber befindet sich vnwidersprechlich diese Lehr in dem Wit-
tebergischen exemplar de anno 1533. Erstlich in dem vierten Ar-
ticul mit disen Worten. Gott hat Christum den Mittler vñnd Personer ge-
sand/ vñnd hat das Euangelium geben/ das prediget Duch vñnd Vergabung
der Sünden/ vmb Christus willen/ vñnd geschenkt/ wie Luca am letzten ge-
schriben hehet/ das ist/ es zeigt vns vnser Sünd/ vñnd Gottes Zorn über die
Sünd/ vñnd beht vns dabey an Vergabung der Sünden / Gerechtigkei/
heyligen Geist vñnd ewiges Leben. 2c.

Vom 5.
Articul.

Item im fünfften Articul. Dazu hat Gott das Predigambt einge-
setzt/ das Euangelium zu predigen, welches anzeiget Gottes Zorn über die
Sünde/ vñnd dabey anbeyt vergebung der Sünden allen Menschen / also
das alle die/ so erschrecken für Gottes Zorn über die Sünd/ vñnd dagegen
sich trösten mit der Zusage im Euangelio geprediget/ vñnd glauben / das ihu
Gott gewislich vergebte vmb Christus willen/ nicht von wegen ihrer Reu-
2c. Dife alle haben gewislich Vergabung der Sünden.

Vom 20.
Articul.

Im zwainzigste Articul vom Glauben. S. Erstlich. Das Euan-
gelium prediget Duch vñnd vergebung der Sünden vmb Christus willen
luca am letzten. Wie droben gesagt ist/ das ist/ Es strafft die Sünd/ beghet
vns an/ das wir Sünder vñnd vnder Gottes Zorn seind/ vñnd sagt zu dabey
vergebung der Sünde/ nicht von wegen vnser Verdienst/ sonder vmb Chri-
stus willen 2c. Also lehren nur die Vnsere.

Dife

Dise drey jetzt angezogene Articul stehen eben mit foril worten auch im Tibingischen exemplar, welches Anno. 1535. bey Ulrich Morhart getruet ist.

Unwarheit der Verthädiger

Ist dann dise/dem geenderten exemplar de anno 1541. vnd 42. ganz gleichlautende Lehr/in dem 4. 5. vnd 20. Articul ganz streng vnd Antinomisch / wie Hutterus droben wider den Churfürsten zu Brandenburg stark getrieben/so kan nicht verneinet werden/sie seye eben auch dises Krauts in iez gemeldten editionen de anno 1533 vnd 1535. vnd habendie Sächsischen Verthädiger wider den Oberschlag die vberweissliche Unwarheit dem Röm: Reich vnd ihren Churfürsten fürtragen/in dem sie gesagt / das zehen Jahr die Confession in der Lehr vnverfälschet verbliben welches nicht wahr ist.

Ein andere Verfälschung.

Hierzu kommet noch ein andere grobe Verfälschung. Hutterus an bemeltem Orth fol. 35. sagt: Der ander Irrthumb befindet sich in dem/das dise geenderte Confession vom freyen Willen des Menschen/gut Synergistisch vnd Erasmissch / vnd nicht auff Lutherisch lehrer: Als im fünfften Articel teutscher edition; Mit solchem Trost so wie Gottes Zusag vnd Euangelium fassen vnd glauben/ wird der H. Geist mitgegeben in vnser Hergen/dann der H. Geist würcket durchs leibliche wort gehört/oder gedacht/so wir das Euangelium fassen daran zuglauben. Dis ist gut Synergistisch vnd halb Pelagianisch: dann wo der H. Geist vns alsdann erst gegeben wird/vnd kräftig in vns ist/wann wir das Fassen daran zuglauben. so muess gewislich eine wir Wirkung (wo nicht zugleich eine Vorbereitung) vnser natürlichen Willens zur Rechtfertigung/Werthung vnd widergeburt sein/welches Schurz stracks wider Gottes Wort lauffet. Die vnuerenderte Confession redet hiernon im 7. Articel vil anderst mit disen Worten. Solchen Glauben zuerlangen hat Gott das Predigamt eingesetzt/ Euangelium vnd Sacrament gegeben / dardurch als durch mittel der H. Geist würcket. vnd die Hergen tröset/vnnd glauben gibe/wo/vnd wann er will/dene so das Euangelium hören/te. Also Hutterus.

Hutteri Bekantniss

Nun prouocier ich auff den Augenschein/vnnd bin erbietig die Wittebergisch edition de anno 1533. wie dann auch die Tibing-

bin-

bingisch de anno 1535. einer jeden Oberkeit auffzulegen/darinnen der fünffte Articul von wort zu wort nicht anderst lautet / als wie Hutterus denselben auß der verfälschten Confession anziehet vnd als halb Pelagianisch vnd gut Synergistisch eines Irthumbes so hoch straffet vnd verdammet.

Darauß folget vnhindertreiblich / daß die Confessionisten nach ihres Hutteri Aussag/schon Anno 1533. vnd Anno 1535. sowol in Sachsen / als in dem Herzogthumb Wirtemberg Anzimer, vnd Geses Schänder/ wie auch Synergisten vnd halbe Pelagianer gewesen / vnd solche bis Anno 1558. gebliben seyen sintemal ich auch ein andere Wirtembergische teutsche edition, vom selben 58. Jahr bey Georg Rhawens, Erben in 4. getruckt bey Herten hab/in welcher beede Lehren/das ist/von der Geses Schändung vnd Synergistery/ noch ganz gleichlautend / wie in den vorgemeldten exemplaren an den benambseten Orten / zu finden seind.

Präd/can
ten hact.
en gar
grobe
spän,

Nie möcht ich vnseren Sächsischen Scribenten nicht vngern vnter die Augen stehen / ob sie sich wegen ihrer so Handgreifflicher Unwarheit/die sie von ihrem satten Augapfel fürgeben / vnd sehr oft widerholen/nicht ein wenig entfernen? Dañ sie in einer so hochwichtigen Sach/ja gar zu grobe Spän Hacken/ vnd vermainen es sey schon alles darmit außgericht/wann sie nur läck vnd vnerschrecken/was die Catholische Schreiben/ins flache Feld hinweg lauznen/vnd für lauttern Vngrund außgeben; es seye gleich in der warheit beschaffen/wie es wöll.

Aber der D. Hutter ihr lieber Præceptor, kan den Prædicanten ein Doctor Häubchen auffsetzen / vnd weisen/was sie noch nit gelernet haben. Disen ihren Lehrmeister werden sie/ob Gott will/nicht verwerffen; der kan sagen: Meine liebe Discipuli, ihr habt grob gefählet daß ihr gesagt / es seye / von Anno 1530. bis 1540. keine enderung in den editionen der Augsp. Confession souil die Glaubens Articul betrifft/fürzungen / dann das es nit wahr sey/wird gar leicht auß meinem Caluinista Aulico politico
altero.

altero dargethan: vnd verdriest mich am meisten / daß ihr wider
mein Schrift/die ich an den Durchleuchtigsten Churfürsten / vnd
Herren Herrn Johann Sigmundt Marggrafen zu Brandenburg/
ihne vom Calvinismo abzuwenden/hab abgehen lassen / euch so
grob verstoffen. Dann jetzt werden die Calvinisten ihr Haut voll
lachen/vnd sagen. Nembt wahr / eintweders hat D. Hutter gegen
vnsern Churfürsten gelogen/oder dise Sächsische Verthädiger betrie-
gen ihren Churfürsten. Keines ist den Prædicanten ehrlich. So ist
dann diß ein vberaußhäßlicher Schützer. Wann D. Hutter den
Prædicanten solte also zusprechen; möchten sie ihne villeicht wol
dergestalt begegnen.

Vilgeehrter Herr Præceptor, erinnert euch / was ihr in
Concordia Concorde c. 56. fol. 374. b. geschriben; Sagi ihr
nicht aldorten *S. Tertio quid illud. es seye die Verenderung der*
Augsp. Confession erst Anno 1540. von Philippo sürgenommen/
vnd Anno 1541. in Truck kommen? Diß haben wir euch/ als wie die
Pappagey/nachgeplapert. Ergo wanns mit war ist / seynd wir bey-
de mit einander neben der Warheit spazieren gangen. So sey ihm
also/vnd bleibe darbey/spricht Forerus; aber sehen die hochlöblichste
Churfürsten/vnd Stände/was sie den Prædicanten hinfürö glau-
ben sollen. *Nichis ist gut für die Augen/ vnd für den Augapffel.*

Auß disem allem kombt auch der Schluß wider den Luther al-
so herauß / daß eintweders Luther so vil ganzer Jahr in seinem
Scheolach geschlaffen/vnd nicht bey Sinnen gewesen sey/ oder dz
er umb diß alles guete Wissenschaft gehabt/darein gewilliget/vnd
solches gebillichet habe. Dann nicht möglich/ das man sonsten
so vil Jahr mit der Confession hette den Sorgen/ in den

Glaubens Articulen/offentlich/zu Witteberg / in des

Luthers Residenz Statt/so läck spilen könn-
nen/das solches Luther nicht
hette warge-
nommen.

D

S. 8.

Wie dem
Huttero
von den
prædicā-
ten möch-
te begeg-
net wer-
den.